

Ideenwettbewerb für Strategien gegen Armut Bewerbungen sind bis zum 29. Februar 2016 möglich

Das Sozialministerium hat mitgeteilt, dass die Frist für die Einreichung von Anträgen beim „Ideenwettbewerb für Strategien gegen Armut“ bis zum 29. Februar 2016 verlängert wird. Bereits gestellte Anträge können bei Bedarf bis zum 29. Februar nachgebessert werden. Damit müssen die Projekte und Maßnahmen spätestens am 01. Juni 2016 (statt 01. Mai 2016) beginnen.

Ziel

Die Landesregierung will durch den Ideenwettbewerb Anstöße geben, um geplanten Projekten im Bereich der Armutsprävention und -bekämpfung durch eine Finanzierung zur Verwirklichung zu verhelfen. Der „Ideenwettbewerb Strategien gegen Armut“ soll zur Initiierung nachhaltiger Projekte zur Armutsprävention und Armutsüberwindung und zur Verbesserung von Teilhabechancen beitragen. Es kann sich dabei um kommunale wie bürgerschaftliche Strategien gegen Armut handeln. Hierzu wird die Landesregierung die Summe von insgesamt 350.000 Euro zur Verfügung stellen.

Wer kann mitmachen?

Antragsberechtigt sind Gemeinden, Städte und Landkreise des Landes Baden-Württemberg sowie Sozialverbände, Wohlfahrtsverbände und andere Organisationen der Zivilgesellschaft. Eine positive Stellungnahme der jeweiligen Standortkommune ist erforderlich.

Weitere Informationen

- Die besten Ideen und Modelle sollen als „Best-Practice-Beispiele“ veröffentlicht werden.
- Sie finden die Ausschreibung samt Bewerbungsbogen auf der Homepage des Sozialministeriums direkt unter den Unterlagen zum Armuts- und Reichtumsbericht.
- Bewerbungen sind ab sofort bis 29. Februar 2016 möglich.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/erster-armuts-und-reichtumsbericht-fuer-baden-wuerttemberg-vorgelegt-daten-analysen-und-berichte/>